**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

**Heft:** 53

**Artikel:** Nachrichten vom Zollkriegsschauplatze

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-430899

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# 🥎 Denjahr als Buß- und Bettag. 💨

Auf diesen Tag wird aus der Schrift gelesen Das Bunder, welches einst der Kerr vollbracht, Als er die zehen Männer heil gemacht, Die lang an Aussah waren krank gewesen.

Das war die Lepra, und genug Leprosen Gab's auch in unserm eignen Lande da, Gleich wie uns heut'gen Tags die Cholera Mit Todesopfern zehntet, namenlosen.

Und statt zu thun, wie jener Samariter Der zehn Aussähigen, folgsam gethan, Kurirt man sich mit Schnaps aus Enzian, Mit Lebens:Elixir und Magenbitter,

## Dachrichten bom Bollkriegelichauplage.

Lyon. Erstes Vorpostengesecht hat stattgefunden. Sieben Mastochsen, welche über die Grenze wollten, mit Hülfe des erhöhten Taxis zurückgeschlagen. Die Wachen sind verdoppelt, da man auf einen Angriff eines größern Postens Weichtäse für die nächste Zeit gesaßt ist.

Genf. Einige Franctireurs (b. h. Schmuggler) soeben gefangen genommen. Ein Posten Bein und mehrere Sade mit Tabat fielen in die Hände ber Unfrigen.

St. Maurice. Eine Ladung Emmenthaler Kase und eine Sendung Lyoner Seibe stießen hart auf einander. Es entwickelte sich ein hestiger Kampf, bei welchem ber Kase sich auf die Seide stürzte und diese lotal ver-nichtete. Urge Fettslecken in der Seide zeugen noch von dem stattgefundenen Kampse

Paris. Wie man uns mittheilt, ift das Ministerium entschlossen, trot ber erlittenen Schlappen den Rampf fortzusetzen und ebenso wie die Schweiz, eine größere Zahl von Grenzwächtern mobil zu machen.

Wir werden den Kriegsschauplat mit großer Sorgsalt ftudiren, und im dringenbsten Falle einen eigenen Berichterstatter dorthin absenden.

## Amerikanische Bekanntmachung.

Das arme Hungerleiber-Pack Das feinen Dollar hat im Sack, Das arm, wie eine Kirchenmaus, Daß bleibe doch nur ja zu Haus.

Doch wer da bei uns eingekehrt, Wer großartig sein Geld verzehrt, Es daläßt in Amerika, Der bleibe da, der bleibe da. Denkt ihr, das Land, das io versteckt, Das hab' Columbus einst entdeckt Für Broletarier? Nein, o nein, Kür Millionäre nur allein.

Wer gern Amerikaner wär', Der bring' uns hundert Dollars her, Es kostet uns fast selbst so viel, Ihr seht, wir sind dein recht civil. Ind gläselt fort, obschon die einsichtsvollen Zehörden warnen, obenan der Zund: Liqueure sind jeht doppelt ungesund, Die Schnäpse mögen heißen wie sie wollen.

Da läßt ein Fuselbrenner annonciren: Bommt her, wagt ein Künffrankenstücklein dran, Kauft diese große Flasche Enzian, Flugs seid ihr los "von Bauchweh und Laxieren."

Deßwegen, daß dies darf im Land geschehen, Vor Augen unsver höchsten Obrigkeit, Deßwegen haben wir in Reu' und Leid Auch heute Bußtag alse zu begehen.

2. Rochholz.

Durch ben Rugelwechiel Déroulede's mit Clemenceau ift glücklicherweise tein Erblugelwechiel eines ber Betheiligten herbeigeführt worben.

## An die Aktionäre des Panamakanals.

Motto: Sic vos non vobis mellificates, apes!

In Frankreich ftund' jedem Redaktor gar gut Bon feinstem Geflechte ein Panamahut. Der "Figaro", ber es am besten verstand, Sollt' tragen ben Sut mit bem breiteften Rand. Ein Panamahütlein, ob's windet und schneit, Sei Frencinet auch, dem Minifter, geweiht. Berr Floquet, der mit biefen Braten geichmedt, Sat auch auf den Sut fich ein Blümchen gesteckt. Der "Matin" hat nur guten Morgen gesagt, Indem fo ein Schmäuschen Jedwedem behagt. Dem "Soleil" war' lieber gewesen, die Nacht, Sie hatt' ben Cfandal an ben Tag nicht gebracht. Das Schreiben war Silber, das Schweigen war Gold, Und fieben bis acht Millionen der Gold Gin jeder Redattor befam einen Check Und munichte bem Aftionar einen - Dr dreifachen Gewinn -!

#### Aus der Schule.

Eine miglungene Probepredigt raubte Peftalozzi vollends die Luft, feine theologische Laufbahn fortzusegen und er wandte sich der Rechtswissenschaft zu. Spörri, Leiebuch II, pag. 98.

Bans (liest): "und er wandte fich der Rechtichaffenheit zu."

## Populäre Affronomie.



Die Erbe ist eine Kugel, welche in der Mitte am rundesten ist, weil sie von der Sitse ausgetrieben wurde. Dort leben auch Leuen, Girassen und Missionare, welches in das Thierbuch gehört. Daß die Welt nie aus der Vieherei herauskommt, kann man weisen daran erkeinen, daß man den Himmel in zwölf Thierzeichen eintheilen mußte. Die Jungkrau ist nun zwar kein Thier, aber es ist icon oft vorzekommen, daß die Mannsbilber wegen einer Jungstrau viehdumme Streiche gemacht haben. Auch der Wassermann und die Zwillinge sind keine Lieber, hingegen ist es doch geschebter, wenn ein Mann Wein trinkt anstatt Wasser und wenn die Zwillinge

einzeln auf die Welt kommen. Auch der Schütz ift kein Thier, weil aber die Schützen am liebsten im "Abler" oder "Bären" zusammenkommen, gehören sie doch ins himmlische Thierbuch. Desgleichen die Waage, da ja Alles auf Erben, selbst die geistlichen Aemter auf der Waage abgewogen werden. Unter den Planeten ist der Wars wegen seines angerötheten Frühschoppengesichts zu erkennen; die Benus hält sich ziemlich serne von der Erde, sonst hätte sich manchmal ein Volizeihauptmann intimere Bekanntichaft mit ihr gemacht. Der Merkur ist der himmlische Judenbub.

Was die Sternschnuppen und Meteore find, weiß man eigentlich nicht; vielleicht wenn der Saturn und Uranus vor langer Zeit mit einander Steine

bohlen, so tommt gelegentlich einer auf die Erde. Die Rometen find jedensfalls Weibsbilder, weil fie unberechenbar find und nie fertig werden.

Die Wilchstraße ist gleichsam eine Chaussee, welche von einer Unendlichkeit in die andere führt. Es wäre gut, wenn man die Besochpedemer darauf verweisen könnte, damit sie auf unserer engbrüstigen Erde die Leute nicht überrennen. Der Zenith ist ein ganz bestimmter Punkt, welcher eigentlich nirgends und stels an einem andern Ort ist. Die Weltaze muß alle Samstag vom Petrus geschmiert werden, wos sür uns auf Erden, wo auch alles geschmiert werden muß, ein großer Trost ist.

Bon den Erdbeben glaubte man früher, daß sie von der Conftellation ber Geftirne ober von einem Fluch des Papftes abhängen, jest ift man überzeugt, daß es ben Geftirnen gang egal ift, ob die Erde Leibschmerzen hat oder nicht, und der Papft hat soviel mit seinen Hosjuden zu thun, daß er selbst nicht mehr ans Fluchen denkt, ist es ihm doch oft, er sitze selbst in einer verfluchten Sauce. Das Nordlicht ift noch nicht gang aufgeklärt, vermuthlich ift es ber Wiederschein von Bismard's Factelzügen: Muß i benn, muß i benn . . .? Um noch einmal auf die Conftellation ber Geftirne zu fommen, die ehedem so bedeutsam war, so kommen allerdings Mars und Benus in jeder Garnisonsstadt zusammen, auch Jupiter und Mercur bei Hoffesten, wo Commerzienrathe Butritt haben; aber die herren bom himmel ftellen fich lange nicht mehr zusammen, wenn eine runzlige Durchlaucht zu Aber läßt ober wenn ein hoher Herr eine harte Deffnung hat. Schlieflich ift ber Begriff der Aftronomie, ins Moderne übersett: Leute mit blauem Blut freuen sich an den blechenen Sternlein im Knopfloch und die Andern geben in ben Sternen und trinfen, mas Gutes zu haben ift.